

Eine besondere «Schiffswerft» steht in Muttenz

Zwei Schiffe wollen sie konstruieren und darauf eine Reise bis nach Sizilien und Elba antreten. Eine Gruppe motivierter Schüler der freien Oberstufenschule in Muttenz und ihr Lehrer arbeiten an einem ambitionierten Projekt. Es fehlt ihnen nur an einem: am Geld.



Schülerinnen und Schüler bauen an einem der beiden hochseetüchtigen Schiffe.

Foto André Muelhaupt

Muttenz. «Schiffswerft» steht auf der Tür zu einer Halle der freien Oberstufenschule Muttenz. Die Aufschrift hält, was sie verspricht: Im Innern der Halle stehen zwei etwa fünf Meter lange Schiffsrümpfe und eine Menge Werkzeug. Seit den Sommerferien arbeiten hier zwölf Schüler und ein Lehrer an einem ungewöhnlichen Projekt. Bis im Frühling 2002 wollen sie zwei seetüchtige Katamarane fertigstellen.

Der Bau eines Schiffes sei eine sehr vielfältige Aufgabe, erläutert Tho-

mas Wolf, Lehrer an der Rudolf-Steiner-Schule in Muttenz. Von der Konstruktion des Skeletts über das Befestigen der Planken bis hin zum Innenausbau fallen fast alle handwerklichen Arbeiten an. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler müssen auch Freizeit- und Ferienarbeit leisten: In den letzten vier Wochen arbeiteten sie acht bis zehn Stunden täglich, manchmal auch samstags.

Die Idee, zusammen mit interessierten Schülern ein Schiff zu bauen und

damit auch einen eigenen Kindheitstraum zu erfüllen, hatte Wolf schon vor über einem Jahr. Im Kollegium stiess seine Idee nicht nur auf Zustimmung und auch Wolf gibt zu, dass das Projekt einige Fragezeichen aufwerfe: Das grösste Problem sei derzeit die Finanzierung. Das Projekt kostete bereits 40 000 Franken, die Wolf über private Beiträge und ein zinsloses Darlehen aufreiben konnte. Von der Schule selbst habe er keine finanzielle Unterstützung erhalten. Und bis zur Fertigstellung der

Schiffe wird das ganze Projekt über 100 000 Franken gekostet haben. Vor den Herbstferien wurde deshalb ein Verein gegründet. Neben dem künftigen Unterhalt und der Vermietung der Schiffe besteht seine Aufgabe auch darin, für das Projekt Sponsoren zu gewinnen.

Designer hilft

In der Schiffswerft in Muttenz entsteht ein Qualitätsprodukt. Die Konstruktionspläne für die Katamarane liess Wolf von John Shuttleworth entwerfen, einem professionellen Designer, der in der Katamaranzene wohl bekannt ist. Typisch für seine Konstruktionen ist die Verbreiterung des Rumpfes im oberen Teil. Dies führt zu einer grösseren Auftriebsfläche der Schiffe und erhöht die Stabilität bei starkem Seegang – auf Wind und Sturm müssen die Schiffe denn auch tatsächlich vorbereitet sein: Wollen die Schüler doch nach ihrer Fertigstellung eine nicht unbescheidene Reise unternehmen. Über den Rhein-Donau-Kanal zum Schwarzen Meer und von dort durch den Bosphorus und an Griechenland vorüber bis nach Sizilien und Elba ist die Fahrt geplant. In Elba schliesslich sollen die Schiffe stationiert und über den Verein vermietet werden.

Fleissige Schüler

Die Reise ist wahrscheinlich mit ein Grund dafür, dass die zwölf Schülerinnen und Schüler trotz Freizeit- und Ferienarbeit ihre Motivation nicht verloren haben. «Ich sehe, dass aus meiner Arbeit etwas entsteht», meint einer und zeigt auf den halbfertigen Schiffsrumpf. Er wisse jetzt wenigstens, was er in den Ferien tun solle, meint ein anderer: Manch ein Lehrer wäre froh, im regulären Unterricht solches von seinen Schülern hören zu dürfen.

Titus Villiger